

Presseinformation

Springe, 22.05.2014 - Nr. 05

Stadtwerke Springe GmbH
Zum Oberntor 19
31832 Springe
www.stadwerke-springe.de

Pressesprecherin:
Annette Schütz
Telefon 05041 64593519
Fax 05041 64593308
presse@stadwerke-springe.de

Bienen in der Nachbarschaft: Insektenhotel neben Blockheizkraftwerk ist zum „Tag der Artenvielfalt“ (bezugs-)fertig

Neue Nachbarn am Großen Graben/für das Blockheizkraftwerk: Insektenhotel ist zum „Tag der Artenvielfalt“ (bezugs-)fertig

Ein besonderes Hotel haben der Naturschutzbund (NABU) Springe, die Stadtwerke Springe und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule im Neubaugebiet am Großen Graben eingeweiht: Das sogenannte "Insektenhotel" ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für verschiedene Insektenarten, zum Beispiel Wildbienen, Florfliegen, Marienkäfer und Spinnen. Aufgebaut wurde es von Mitgliedern der NABU-Ortsgruppe. Die Kosten von rund 600 Euro tragen die Stadtwerke. Lehrerin Antje Bremeier übernahm mit Schülern der Gerhart-Hauptmann-Schule die Patenschaft zur Pflege.

Rudi Krause und Bernd Ockenfeldt, NABU-Vorsitzende in Springe, begrüßen die Kooperation mit den Stadtwerken. Krause betont die besondere Bedeutung von Insekten für uns Ökosystem: „In erster Linie soll mit einer solchen Nisthilfe bedrohten Hautflüglerarten Lebensraum zurückgegeben werden, der durch vielerlei Baumaßnahmen eingeschränkt wird. Denn Bienen und andere Insekten sind wichtig für das ökologische Gleichgewicht, nicht nur durch ihre Bestäubungsdienste. Die Roten Listen zeigen allerdings, dass ein erschreckend starker Rückgang in der Artenzahl der Hautflügler zu verzeichnen ist. Die Biodiversität nimmt weltweit kontinuierlich ab. Nach Schätzungen sterben täglich 130 Arten aus.“

Bei der Neugestaltung des Stadtwerke-Geländes am Großen Graben waren die NABU-Vertreter von Anfang an im Boot: Zuerst wurde gemeinsam nach möglichen Biodiversitäts-Maßnahmen geschaut. Später wurden alle Vorschläge des NABU umgesetzt werden, so wurden ausschließlich gebietsheimisches Saatgut und entsprechende Gehölzer angepflanzt und der Bau des Insektenhotels beschlossen.

"Der Naturschutzbund in Springe lebt in regionalen Projekten den Gedanken des Umwelt- und Naturschutzes beispielhaft vor. Projekte wie dieses zu fördern, gehört zu unserem Selbstverständnis als regional engagiertes, nachhaltiges Unternehmen.", sagt Ruth Martin, Pressesprecherin der Stadtwerke Springe. Die Stadtwerke haben den NABU bereits mehrfach unterstützt: 2009 wurden die Kosten für den Bau eines ersten Insektenhotels am Rathaus übernommen. 2010 wurden Rucksäcke für die Kindergruppe gespendet.

Martin weiter: „Insektenhotels sind ein ausgezeichnetes Beispiel, wie man mit verhältnismäßig geringem Aufwand viel für den Artenschutz vor Ort tun kann. Außerdem sind sie bestens geeignet, dieses wichtige Thema Kindern näher zu bringen. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass

Antje Bremeyer und ihre Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule eine Patenschaft dafür übernommen haben.“

Antje Bremeyer unterstreicht: „Das Insektenhotel ist von nicht zu unterschätzendem pädagogischem Wert. Hier erleben die Kinder live und vor Ort die Kreisläufe in der Natur, bei denen jedes Lebewesen eine wichtige Rolle spielt.“ Die Gerhart-Hauptmann-Schule ist eine offene Ganztagschule mit einem Schwerpunkt auf Gesundheits- und Umwelterziehung. Dazu gehört laut Bremeyer auch, die Bereitschaft für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern und die Schüler zu einem umweltbewussten Verhalten zu erziehen, das über die Schulzeit hinaus wirksam bleibt: „Mit unserer Patenschaft übertragen wir das Theoretische in die Praxis und kümmern uns um die Pflege des Insektenhotels.“ Symbolisch für den Beginn der Patenschaft befüllen die Schüler zum „Tag der Artenvielfalt“ die Fächer mit Naturmaterialien.

Die Anlage dient aber nicht nur der Erhaltung dieser Insekten, sondern soll Spaziergänger und Besucher sensibilisieren und über die Bedrohung der natürlichen Lebensräume von Insekten informieren. Eine entsprechende Infotafel wurde neben dem Insektenhotel aufgestellt.

Am Großen Graben betreiben die Stadtwerke seit Juli 2010 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) und versorgen das Wohngebiet mit Strom und Nahwärme, die energieeffizient und CO₂-sparend mit Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie (KWK) erzeugt werden. Anfang 2012 wurde das BHKW gegen ein modernes Modell ausgetauscht. Außerdem wurde ein Warmwasserspeicher in der Heizzentrale eingebaut, der die Effizienz weiter steigert. Mittlerweile versorgt die Anlage 58 Häuser im Wohngebiet. 2013 begannen die abschließenden Arbeiten auf dem Außengelände. (rm)

Hintergrund: Biodiversität

Biodiversität (oder biologische Vielfalt) bedeutet übersetzt "Vielfalt des Lebens". Der Begriff wird auf verschiedenen Ebenen angewendet: Er kann sowohl die genetische Vielfalt innerhalb einer Population bezeichnen als auch den Grad des Artenreichtums in einem bestimmten Lebensraum. Weiterhin wird damit in einem allgemeinen Zusammenhang der gesamte Artenreichtum auf der Erde bezeichnet und dessen Bedrohung durch den Menschen sowie den Klimawandel (ob nun durch menschliche Einflüsse oder langfristige natürliche Klimaveränderungen). Die Biodiversität nimmt weltweit kontinuierlich ab. Nach Schätzungen sterben täglich 130 Arten aus.

Seit 2000 wird der 22. Mai jährlich als „Internationaler Tag der biologischen Vielfalt“ gefeiert. Der Tag erinnert an den 22. Mai 1992, an dem in Nairobi Einigkeit über den Text des UN-Übereinkommens über biologische Vielfalt erzielt wurde. Dieses Übereinkommen wurde im Rahmen des Erdgipfels im Juni 1992 in Rio de Janeiro zur Zeichnung ausgelegt - heute ist es mit über 190 Vertragsstaaten eines der erfolgreichsten Übereinkommen der Vereinten Nationen. Bis zum Jahr 2000 war der 29. Dezember der Tag der biologischen Vielfalt.